

**Erneute Genehmigung zur Einrichtung einer Stelle für den
Bereich Bauen und Planen bei der Münchner Stadtbibliothek**

Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 06936

Anlage:

Stellungnahme des Personal- und Organisationsreferats vom 05.08.2016

Beschluss des Kulturausschusses vom 15.09.2016 (VB)

Öffentliche Sitzung

I. Vortrag des Referenten:

1. Anlass für die Vorlage / Kompetenzen

Mit dem Beschluss Nr. 08-14 / V 13829 der Vollversammlung am 22.01.2014 wurde der Münchner Stadtbibliothek im Zuge des Grundsatzbeschlusses zur neuen Stadtteilbibliothek in der Messestadt Riem eine zusätzliche Stelle genehmigt. Nachdem die vorbereitenden Planungsarbeiten zur neuen Stadtbibliothek in Riem erst zum Jahreswechsel 2015 / 2016 begonnen haben, beantragte das Kulturreferat diese Stelle erst Anfang 2016 beim Personal- und Organisationsreferat. Aufgrund des Stadtratsbeschlusses Nr. 14-20 / V 04924 "Haushaltsbeschluss ernst nehmen" vom 27.01.2016 wurde das Verfahren im Personalkostenbereich geändert, so dass zur Bereitstellung und Finanzierung dieser Stelle nun eine erneute Stadtratsentscheidung herbeigeführt werden muss.

Ein Anhörungsrecht eines Bezirksausschusses besteht nicht.

2. Im Einzelnen

Die Münchner Stadtbibliothek ist sehr intensiv mit der Vorbereitung, Planung und Umsetzung von Bibliotheksneubauten bzw. Großsanierungen gefordert.

Folgende Bauprojekte wurden bislang ohne Stellenzuschaltung bewältigt:

- Sanierung Hildebrandhaus / Monacensia (Eröffnung 2016)
- Neubau Mittelpunktsbibliothek Giesing - Deisenhofener Straße (Eröffnung 2016)
- Neubau Stadtbibliothek Westend - Schießstättstraße (Eröffnung 2015)
- Erweiterung Stadtbibliothek Berg am Laim (Eröffnung 2015)
- Umbau neuer Standort Stadtbibliothek Waldtrudering (Eröffnung 2014)
- Dringlichkeitsmaßnahmen Stadtbibliothek am Gasteig (bis 2017)

Folgende Bauprojekte stehen in den nächsten Jahren zur Umsetzung an:

- Sanierung Stadtbibliothek Bogenhausen
- Generalsanierung Stadtbibliothek am Gasteig inkl. Interimsstandort
- Generalsanierung Stadtbibliothek Sendling
- Generalsanierung Stadtbibliothek Schwabing
- Neubau Stadtbibliothek in der Messestadt Riem
- Neubau Stadtbibliothek Neuperlach am Hanns-Seidel-Platz
- Neubau Stadtbibliothek im Münchner Norden - Bayernkaserne
- Neubau Stadtbibliothek in Freiham
- Neubau Stadtbibliothek in Neuaubing im Paul-Ottmann-Zentrum

Für die Zuarbeit von Bibliotheksanforderungen an die ausführenden und vorbereitenden Fachreferate und Baugesellschaften (insb. Kommunalreferat, Referat für Stadtplanung- und Bauordnung, Baureferat, MGS) wird daher eine zusätzliche Planstelle (voraussichtlich in E11) aus zusätzlichen Mitteln benötigt.

Diese Stelle wurde bereits mit Beschluss der Vollversammlung Nr. 08-14 / V 13829 am 22.01.2014 genehmigt. Die Beantragung dieser Stelle beim Personal- und Organisationsreferat erfolgte jedoch erst Anfang 2016, da die vorbereitenden Planungsarbeiten erst zum Jahreswechsel 2015 / 2016 begannen. Aufgrund des Stadtratsbeschlusses Nr. 14-20 / V 04924 "Haushaltsbeschluss ernst nehmen" vom 27.01.2016 ist nun zur Finanzierung und Bereitstellung der Stelle ein erneutes Stadtratsvotum erforderlich.

Aus diesem Grund beantragt das Kulturreferat die erforderliche Stelle bei der Münchner Stadtbibliothek erneut zu genehmigen. Die Einwertung der Stelle erfolgt durch das Personal- und Organisationsreferat voraussichtlich in E11 und soll schnellstmöglich zur Verfügung stehen.

	Einmalig in 2017	Dauerhaft ab 2017 ff.
Personalkosten (Jahresmittelbetrag 2015)		80.360 €
Arbeitsplatzkosten	2.370 €	800 €

3. Darstellung der Kosten und der Finanzierung

3.1 Zahlungswirksame Kosten im Bereich der laufenden Verwaltungstätigkeit

	dauerhaft	einmalig	befristet
Summe zahlungswirksame Kosten	81.160 € ab 2017		
davon:			
Personalauszahlungen* (Zeile 9**)	80.360 €		
Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen*** (Zeile 11**)			
Transferauszahlungen (Zeile 12**)			
Sonstige Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit (Zeile 13**)	800 €		
Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen (Zeile 14**)			
Nachrichtlich Vollzeitäquivalente	1		

* Die nicht zahlungswirksamen Kosten (wie z. B. interne Leistungsverrechnung, Steuerumlage, kalkulatorische Kosten) können in den meisten Fällen nicht beziffert werden. Bei Besetzung von Stellen mit einem Beamten/einer Beamtin entsteht im Ergebnishaushalt zusätzlich zu den Personalauszahlungen noch ein Aufwand für Pensions- und Beihilferückstellungen in Höhe von etwa 40 Prozent des Jahresmittelbetrages.

** bezieht sich auf das Finanzrechnungsschema

*** ohne arbeitsplatzbezogene IT-Kosten
Ab 2015 gelten für die Verrechnung der Leistungen mit it@M die vom Direktorium und der Stadtkämmerei genehmigten Preise. Die zur Zahlung an it@M erforderlichen Mittel für die Services „Arbeitsplatzdienste“ und „Telekommunikation“ werden im Rahmen der Aufstellung des Haushalts- bzw. Nachtragshaushaltsplanes in die Budgets der Referate eingestellt. Eine gesonderte Beschlussfassung über die Mittelbereitstellung ist daher nicht mehr erforderlich. Sonstige IT-Kosten, wie z. B. Zahlungen an externe Dritte, sind hier mit aufzunehmen!

3.2 Zahlungswirksame Kosten im Bereich der Investitionstätigkeit

Die einmaligen Kosten zur Ersteinrichtung des zusätzlichen Arbeitsplatzes werden im Investitionshaushalt 2017 abgebildet:

	dauerhaft	einmalig	befristet
Summe zahlungswirksame Kosten (entspr. Zeile S5 des Finanzrechnungsschemas)		2.370 € in 2017	
davon:			
Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden (Zeile 20*)			
Auszahlungen für Baumaßnahmen (Zeile			

	dauerhaft	einmalig	befristet
21*)			
Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Vermögen (Zeile 22*)		2.370 € in 2017	
Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen (Zeile 23*)			
Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen (Zeile 24*)			
Auszahlungen für sonstige Investitionstätigkeit (Zeile 25*)			

* bezieht sich auf das Finanzrechnungsschema

3.3 Finanzierung

Die Finanzierung kann weder durch Einsparungen noch aus dem eigenen Referatsbudget erfolgen. Eine endgültige Entscheidung über die Finanzierung soll in der Vollversammlung des Stadtrats im Oktober diesen Jahres im Rahmen der Gesamtaufstellung aller bisher gefassten Empfehlungs- und Finanzierungsbeschlüsse erfolgen. Die zusätzlich benötigten Zahlungsmittel sollen nach positiver Beschlussfassung in den Haushaltsplan 2017 aufgenommen werden.

4. Abstimmungen

Das Personal- und Organisationsreferat (siehe Anlage) sowie die Stadtkämmerei haben die Vorlage mitgezeichnet.

Das Personal- und Organisationsreferat weist darauf hin, dass es als Querschnittsreferat der Landeshauptstadt München regelmäßig betroffen ist, wenn zusätzliche Stellen eingerichtet und besetzt werden sowie das gewonnene Personal betreut werden muss. Betroffen sind regelmäßig die Abteilung 1 Recht, die Abteilung 2 Personalbetreuung, die Abteilung 3 Organisation, die Abteilung 4 Personalleistungen sowie die Abteilung 5 Personalentwicklung, Bereich Personalgewinnung. Das Personal- und Organisationsreferat wird den sich durch diese Beschlussvorlage ergebenden zusätzlichen Aufwand zu gegebener Zeit gesondert im zuständigen VPA geltend machen.

Der Korreferent des Kulturreferats, Herr Stadtrat Quaas, sowie der Verwaltungsbeirat für Literatur, Münchner Stadtbibliotheken, Herr Stadtrat Rupp, haben Kenntnis von der Vorlage.

II. Antrag des Referenten:

1. Mit der Einrichtung einer zusätzlichen Stelle im Bereich Bauen und Planen bei der Münchner Stadtbibliothek besteht Einverständnis.
2. Vorbehaltlich der endgültigen Beschlussfassung der Vollversammlung im Oktober 2016 empfiehlt der Kulturausschuss, das Kulturreferat zu beauftragen, die dauerhaft erforderlichen Haushaltsmittel im Rahmen der Haushaltsplanaufstellung 2017 ff. bei der Stadtkämmerei anzumelden.

Vorbehaltlich der endgültigen Beschlussfassung der Vollversammlung im Oktober 2016 empfiehlt der Kulturausschuss, das Kulturreferat zu beauftragen, die Einrichtung von einer Stelle und deren Besetzung beim Personal- und Organisationsreferat zu veranlassen.

Im Ergebnishaushalt entsteht bei der Besetzung mit Beamten/-innen zusätzlich zu den Personalauszahlungen noch ein Aufwand für Pensions- und Beihilferückstellungen in Höhe von etwa 23.612 € (40% des JMB 2016 in A12).

Das Produktkostenbudget (Produkt 5631000 Münchner Stadtbibliothek, Kostenstelle 16310010, Sachkonto 602000) erhöht sich vorbehaltlich der endgültigen Beschlussfassung der Vollversammlung des Stadtrats im Oktober 2016 um dauerhaft 81.160 €, davon sind 81.160 € zahlungswirksam (Produktauszahlungsbudget).

3. Vorbehaltlich der endgültigen Beschlussfassung der Vollversammlung im Oktober 2016 empfiehlt der Kulturausschuss, das Kulturreferat zu beauftragen, die einmalig in 2017 benötigten investiven Sachmittel auf der Finanzposition "3520.935.9330.4 Einrichtungs- und Ausstattungsgegenstände" in Höhe von 2.370 € im Rahmen der Haushaltsplanaufstellung 2017 bei der Stadtkämmerei anzumelden.
4. Der Beschluss unterliegt nicht der Beschlussvollzugskontrolle.

III. Beschluss:
nach Antrag.

Über den Beratungsgegenstand entscheidet endgültig die Vollversammlung des Stadtrats.

Der Stadtrat der Landeshauptstadt München

Der Vorsitzende:

Der Referent:

Josef Schmid
2. Bürgermeister

Dr. Hans-Georg Küppers
Berufsm. Stadtrat

- IV. Abdruck von I., II. und III.
über den Stenografischen Sitzungsdienst
an die Stadtkämmerei
an das Direktorium – Dokumentationsstelle
an das Revisionsamt
mit der Bitte um Kenntnisnahme.

- V. Wv. Kulturreferat (Vollzug)

Zu V. (Vollzug nach Beschlussfassung):

1. Übereinstimmung vorstehender Ausfertigung mit dem Originalbeschluss wird bestätigt.
2. Abdruck von I. mit V.
an StD
an GL-L
an GL-1
an GL-2 (3x)
an die Münchner Stadtbibliothek (3x)
an das Personal- und Organisationsreferat
mit der Bitte um Kenntnisnahme bzw. weitere Veranlassung.
3. Zum Akt

München, den
Kulturreferat